

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

95. Sitzung am 19. Juni 2015

Projektnummer: 14/095
Hochschule: SRH Hochschule
Studiengänge: International Management (M.A.)
Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA)
Internationales Hospitality Management (M.A.)
Master of Business Administration (MBA)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang International Management wird gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum:
19. Juni 2015 bis Ende des Sommersemesters 2022

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Die Studiengänge Internationales Hospitality Management (M.A.), Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) sowie Master of Business Administration (MBA) werden gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. Ziff. 3.2.4, für Internationales Hospitality Management (M.A.) i.V.m. 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter jeweils einer Auflage für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum:
Internationales Hospitality Management (M.A.)
Sommersemester 2016 bis Ende des Sommersemesters 2021

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):
Wintersemester 2015/16 bis Ende des Sommersemesters 2020

Master of Business Administration (MBA):
Wintersemester 2015/16 bis Ende des Sommersemesters 2020

Auflage:
Die Hochschule legt eine rechtskräftige und rechtsgeprüfte Prüfungsordnung vor.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 19. März 2016 nachzuweisen.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

SRH Hochschule Berlin, Standort Berlin

Internationales Hospitality Management (M.A.):

SRH Hochschule Berlin, Standort Dresden

Master-Studiengänge und Abschlussgrade:

International Management (M.A.)

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA)

Internationales Hospitality Management (M.A.)

Master of Business Administration (MBA)

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

Kurzbeschreibung des Studienganges International Management (M.A.)

In dem englischsprachigen Master-Studiengang werden Kompetenzen in den Bereichen Unternehmensführung und Globales Management, Vertrags-, Risiko-, Innovations- und Projektmanagement vermittelt, um die Studierenden für verschiedene Positionen in nationalen und internationalen Unternehmen und Organisationen zu qualifizieren. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden zu analytischem und vernetztem Denken befähigt werden, um sich schnell systematisch und methodisch in neue, noch unbekannte Sachverhalte einarbeiten zu können. Ferner sollen sie im Hinblick auf ihre Persönlichkeitsbildung Eigenständigkeit, Kreativität, interdisziplinäre Flexibilität, Kommunikations- und Problemlösungskompetenzen sowie interkulturelle Sensibilität entwickeln.

Kurzbeschreibung des Studienganges Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):

Das Ziel des Studienganges ist es, Personen mit Führungsverantwortung mit betriebswirtschaftlichen Fachkenntnissen weiterzubilden und dabei einen Schwerpunkt auf Fragen des betrieblichen Demografie- und Gesundheitsmanagements zu legen. Der Fokus liegt auf dem Umgang mit demografischen Veränderungen und Altersstrukturen im Unternehmen und auf der Förderung und dem Erhalt der Gesundheit in Form des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Kurzbeschreibung des Studienganges Internationales Hospitality Management (M.A.)

Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche weiterführende Karriere in der internationalen Hospitality-Branche vorzubereiten. Der Studiengang richtet sich an Personen, die sich aufbauend auf einem betriebswirtschaftlichen Wissen und auf Erfahrung in der Hotellerie bzw. im Gastgewerbe auf eine Führungsposition in einem international agierenden Unternehmen der Hospitality-Branche vorbereiten möchten.

Kurzbeschreibung des Studienganges Master of Business Administration (MBA):

Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden für zukünftige Führungs- und Managementaufgaben sowohl fachlich und methodisch zu qualifizieren als auch als „vernetzt denkende und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten“ zu entwickeln. Neben dem General Track ist auch eine Schwerpunktlegung auf die Themen „Renewable Energy and Environmental Management“ oder „International Healthcare Management“ möglich.

Zuordnung der Studiengänge:

International Management (M.A.) / Internationales Hospitality Management (M.A.):
konsekutiv

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) / Master of Business Administration (MBA):
weiterbildend

Profiltyp:

Anwendungsorientiert

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:

International Management (M.A.):
4 Semester, 120 CP

Internationales Hospitality Management (M.A.) / Master of Business Administration (MBA):
3 Semester, 90 CP

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):
4 Semester, 90 CP

Studienform:

International Management (M.A.) / Internationales Hospitality Management (M.A.) / Master of Business Administration:
Vollzeit

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):
Teilzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:
nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

International Management (M.A.):
2 Kohorten mit max. 30 Studierenden

Internationales Hospitality Management (M.A.):
1 Kohorte, 25 Studierende

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):
1 Kohorte, 15 Studierende

Master of Business Administration (MBA):
1 Kohorte, 20 Studierende

Start zum:

International Management (M.A.) / Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) / Master of Business Administration (MBA):
Wintersemester

Internationales Hospitality Management (M.A.):
Sommersemester

Erstmaliger Start der Studiengänge:

International Management (M.A.):
Wintersemester 2006/07

Internationales Hospitality Management (M.A.):
Sommersemester 2016

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) / Master of Business Administration (MBA):
Wintersemester 2015/16

Akkreditierungsart:

International Management (M.A.):

Re-Akkreditierung

Internationales Hospitality Management (M.A.) / Betriebliches Demographie- und Gesund-

heitsmanagement (MBA) / Master of Business Administration (MBA):

Konzeptakkreditierung

Letzter Akkreditierungszeitraum

International Management (M.A.):

21. März 2014 bis Ende Sommersemester 2021

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 6. November 2014 wurde zwischen der FIBAA und der SRH Hochschule Berlin ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung bzw. Re-Akkreditierung der Studiengänge International Management (M.A.), Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA), Internationales Hospitality Management (M.A.) und Master of Business Administration (MBA) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 6. Januar 2015 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der Studiengänge umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Reinhard Bachmann

University of London

Professor für Internationales Management

Prof. Dr. Dominik Halstrup

Hochschule Osnabrück

Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Strategisches Management

Prof. Dr. Manfred Nutz

Universität Bonn

Professor für Geographie

Prof. Dr. Oliver M. Rentzsch

Fachhochschule Lübeck

Professor für Internationales Marketing und Management

Prof. Dr. Raija Seppälä-Esser

Hochschule Kempten

Professorin für Tourismusmanagement

Tanja Brunnhuber

destination to market (München)

Geschäftsführerin

Sebastian Knobloch

Bergische Universität Wuppertal

Studierender im Master-Studiengang Entrepreneurship und Innovation (M.Sc.)

FIBAA-Projektmanager:

Nina Hürter M.A.

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor. Die Begutachtung vor Ort wurde am 26./27. März 2015 in den Räumen der Hochschule in Berlin durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 18. Mai 2015 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 28. Mai 2015; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

Internationales Hospitality Management (M.A.) /
Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) /
Master of Business Administration (MBA):

Generell gilt, dass im Fall einer Konzeptakkreditierung, in der nur das Studiengangskonzept vorgestellt wird, bzw. bei einer erstmaligen Akkreditierung eines Studienganges, der noch keinen vollständigen Durchlauf zu verzeichnen hat, der Studiengang so zu bewerten ist wie ein laufender Studiengang.

Die Studiengänge International Management (M.A.), Internationales Hospitality Management (M.A.) der SRH Hochschule Berlin sind konsekutive Master-Studiengänge. Die Studiengänge Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) und Master of Business Administration (MBA) der SRH Hochschule Berlin sind weiterbildende Studiengänge. Sie entsprechen mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Sie sind modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließen mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ bzw. „Master of Business Administration“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang International Management (M.A.) erfüllt die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 19. Juni 2015 bis Ende des Sommersemesters 2022 re-akkreditiert werden.

Die Studiengänge Internationales Hospitality Management (M.A.) und Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) erfüllen mit einer Ausnahme die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und können von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren für die folgenden Zeiträume unter jeweils einer Auflage akkreditiert werden.

Internationales Hospitality Management (M.A.)
Sommersemester 2016 bis Ende des Sommersemesters 2021

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) und Master of Business Administration (MBA):
Wintersemester 2015/16 bis Ende des Sommersemesters 2020

Handlungsbedarf sehen die Gutachter bei der Prüfungsordnung. Die Gutachter sind der Ansicht, dass der aufgezeigte Mangel innerhalb von neun Monaten beherrschbar ist, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgender Auflage empfehlen (vgl. Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

Die Hochschule legt eine rechtskräftige und rechtsgeprüfte Prüfungsordnung vor.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Erfüllung der Auflage ist bis zum 19. März 2016 nachzuweisen.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die SRH Hochschule Berlin wurde im Jahr 2002 als OTA Hochschule gegründet und am 01. Oktober 2002 durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung zunächst bis zum 30. September 2005 und zuletzt bis zum 30. September 2015 staatlich anerkannt. Alleiniger Gesellschafter der Trägergesellschaft ist die SRH Holding SdbR in Heidelberg. Sie ist Trägerin des SRH Hochschulverbundes, dem neben der SRH Hochschule Berlin noch acht weitere, staatlich anerkannte SRH Hochschulen angehören. Im Juli 2009 wurde die Hochschule durch den Wissenschaftsrat für fünf Jahre institutionell akkreditiert und 2015 für weitere fünf bzw. zehn Jahre re-akkreditiert.

Derzeit bietet die Hochschule 5 Bachelor-Studiengänge, 3 Master-Studiengänge und 2 Executive MBA-Studiengänge an.

		Campus Berlin			Campus Dresden		
		Executive	MBA General Management (en)	MBA Healthcare Management (de)			
		Master	M.Sc. Wirtschaftspsychologie SP Personal (de)	M.A. Int. Management (en)	M.A. Entrepreneurship (en)		
Bachelor		B.A. Int. Betriebswirtschaft (de)	B.A. Int. Betriebswirtschaft SP Marketing (de)	B.A. Int. Betriebswirtschaft SP Wirtschaftspsych.(de)	B.A. Int. Betriebsw. SP E-Business & Social Media Man.(de)	B.A. Int. Kommunikationsman. (de)	B.A. Int. Hotelmanagement (de)
		B.A. Int. Business Administration (en)	B.Sc. Int. Business Admin. Focus Renew. Energy (en)				B.A. Int. Hospitality Management (en)

Neben dem Hauptstandort Berlin eröffnete die Hochschule zum Wintersemester 2012/13 in Dresden unter Zustimmung des Berliner Senats und des sächsischen Wissenschaftsministerrums einen neuen Campus auf dem Gelände der SRH Hotel-Akademie.

Insgesamt sind zum Start des Wintersemesters 2014/15 etwa 861 Studierende an der Hochschule immatrikuliert.

Weiterentwicklung der Studiengänge und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

International Management (M.A.):

Der Studiengang startete im WS 2006/07 mit dem Titel „International Strategic Management“. Im WS 2007/08 wurde der Studiengang in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen evaluiert. Dies führte dazu, dass neben dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ein noch stärkerer Akzent auf das wirtschaftliche Risikomanagement gelegt wurde.

Der Studiengang wurde vom 11. Dezember 2008 bis zum 30. September 2014 von der Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS) unter drei Auflagen akkreditiert. Diese betrafen den Studiengangtitel, die Zulassungsordnung und die Besetzung der Professur Betriebswirtschaft und wurden fristgerecht erfüllt. Der Studiengang wurde entsprechend seinem im Curriculum angelegten und praktizierten Ansatz einer breiten Ausbildung im internationalen Management mit Genehmigung der Akkreditierungsagentur AHPGS zum Wintersemester 2010/11 in „International Management“ umbenannt.

Am 21. März 2014 wurde der Studiengang von der FIBAA ohne Auflagen re-akkreditiert. Dabei wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Weiterbildungsmaßnahmen sowohl für Mitarbeiter als auch für Dozenten stärker und aktiver anzubieten. Hierzu wird in die jeweiligen Kapitel 4.1 und 4.2 verwiesen.

	Studienjahr 2009	Studienjahr 2010	Studienjahr 2011	Studienjahr 2012	Studienjahr 2013	Studienjahr 2014
Studien-plätze	30	30	60	60	60	60
Bewerber	Σ	138	331	446	458	530
	w	67	129	223	208	224
	m	71	202	223	250	283
Bewerber-quote	460,00%	1103,33%	743,33%	763,33%	883,33%	853,33%
Studien-anfänger	Σ	25	24	51	53	52
	w	12	9	26	31	19
	m	13	15	25	22	33
Anteil der weiblichen Studierenden	0,48	0,38	0,51	0,58	0,37	0,54
ausländische Studierende	Σ	16	17	34	37	44
	w	6	7	18	24	12
	m	10	10	16	13	23
Anteil der ausländischen Studierenden	0,64	0,71	0,67	0,69	0,67	0,85
Auslastungsgrad	83,33%	80,00%	85,00%	88,33%	86,67%	86,67%
Absolventen	Σ	17	18	42	52	<i>(Abschluss 2015)</i>
	w	9	9	22	31	
	m	8	9	20	21	
Erfolgsquote	68,00%	75,00%	82,35%	98,11%		
Abbrecherquote	32,00%	25,00%	17,65%	1,89%		
Durchschnittl. Studiendauer	4 Sem	4 Sem				
Durchschnittl. Abschlussnote	2	1,7	1,7	1,7	<i>(Abschluss 2015)</i>	<i>(Abschluss 2016)</i>

Bewertung:

Die Hochschule hat nach den Feststellungen der Gutachter den Studiengang systematisch und zielorientiert den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes angepasst und weiterentwickelt. Die Auflagen und Empfehlungen sind umgesetzt worden und die vorgenommenen curricularen Veränderungen werden von den Gutachtern als zielführend erachtet. Die vorgelegten statistischen Daten bestätigen, dass sich der Studiengang sehr gut entwickelt hat. Wegen der hohen Nachfrage sind seit 2011 zwei Kohorten vorgesehen, es werden also nicht mehr 30, sondern 60 Studienplätze angeboten. Eine sehr hohe Bewerberquote zeigt, dass sehr viele potenzielle Studierende den Studiengang attraktiv finden. Aufgrund der strengen Bewerberauswahl der Hochschule ist der Studiengang zwar nicht vollständig, aber mit durchschnittlichen 87 Prozent kontinuierlich gut ausgelastet. Die Gutachter würdigen auch die positive Entwicklung der Erfolgsquote und der Studienabbrucherquote, die sich kontinuierlich verbessert haben. Die durchschnittliche Abschlussnote bewegt sich ebenso wie die Zahl der weiblichen Studierenden in einem üblichen Rahmen. Hervorzuheben ist der besonders hohe Anteil an ausländischen Studierenden, der annähernd 70 Prozent beträgt. Dies bestätigt die internationale Ausrichtung und die Attraktivität, die der Studiengang auf ausländische Studierende ausübt.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

International Management (M.A.):

Die Zielsetzung des Studienganges ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche Karriere im internationalen Management so vorzubereiten, dass sie vor dem heutigen Hintergrund der technischen und globalen Dynamik der Märkte in der Lage sind, komplexe Zusammenhänge rechtzeitig zu erfassen und angemessene (Re-)Aktionen auch unter Beachtung ihrer Folgewirkungen zu entwickeln. Die Studierenden sollen die für das internationale Management erforderlichen Kompetenzen in den Bereichen Unternehmensführung und Globales Management, Vertrags-, Risiko-, Innovations- und Projektmanagement erwerben. In diesem Zusammenhang sollen sie zu analytischem und vernetztem Denken befähigt werden, um sich schnell systematisch und methodisch in neue, noch unbekannte Sachverhalte einarbeiten zu können. Darüber hinaus soll das internationale Verständnis der Studierenden in wirtschaftlicher, politischer und kultureller Hinsicht gefördert werden und zu beruflichen Tätigkeiten in transnationalen Zusammenhängen und internationalen Einrichtungen befähigen. Ferner sollen sie im Hinblick auf ihre Persönlichkeitsbildung Eigenständigkeit, Kreativität, interdisziplinäre Flexibilität, Kommunikations- und Problemlösungskompetenzen sowie interkulturelle Sensibilität entwickeln. Diese Aspekte sowie Aspekte des gesellschaftlichen Engagements finden im Konzept durch formale Lerninhalte insbesondere in den Modulen „Intercultural Management“ und „Negotiation and Conflict Management“ Berücksichtigung.

Internationales Hospitality Management (M.A.):

Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden auf eine erfolgreiche weiterführende Karriere in der internationalen Hospitality-Branche vorzubereiten.

Das Qualifizierungsniveau, das die Studierenden erreichen sollen, ist durch vier Kompetenzbereiche gekennzeichnet:

- Fachkompetenz: insbesondere zu den Themengebieten Hospitality Marketing, Innovationen, ethische Unternehmensführung und Leadership unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Verantwortung, Finanzmanagement, Globales Human Resource Management und Strategisches Hospitality Management
- Sozialkompetenz: insbesondere in den Bereichen Intercultural Business Competences und Personal Skills in Leadership
- Methodenkompetenz: insbesondere durch sprachliche Kompetenz, fundierte wissenschaftlich angewandte Forschungsmethoden und Methoden der Unternehmensberatungspraxis
- Praktische Kompetenz: Projektmanagement, wissenschaftliches Arbeiten und unternehmerisches Denken und Handeln

Das erworbene Fachwissen wird angewendet und für Problemlösungen eingesetzt. Relevante Informationen und Daten werden mit Hilfe von entsprechenden Instrumenten und Techniken akquiriert, interpretiert und für Entscheidungsfindungen herangezogen. Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen werden kommuniziert. Im Studiengang sind dabei die Praxisphasen derart verankert, dass die Studierenden das erlernte Wissen im situativ adäquaten Einsatz anwenden können.

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):

Das Ziel des Studienganges ist, Personen mit Führungsverantwortung mit betriebswirtschaftlichen Fachkenntnissen weiterzubilden und dabei einen Schwerpunkt auf Fragen des betrieblichen Demografie- und Gesundheitsmanagements zu legen.

Die Studienziele sind in Lern-, Qualifikations- und Kompetenzziele eingeteilt. Die Studierenden werden am Anfang das Lernziel verfolgen, indem sie das „Wissen und Verstehen“ nachweisen und dabei Besonderheiten, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebiets zu definieren und zu interpretieren verstehen (Wissensvorbereitung). Überdies gilt ein Schwerpunkt der Entwicklung und Anwendung eigenständiger Ideen sowie einem breiten, detaillierten und kritischen Verständnis über dem Stand der Wissenschaft (Wissensvertiefung).

Neben der fachlichen Kompetenz „Wissen und Verstehen“ wird auch die überfachliche Kompetenz „Können“ bei den Studierenden weiterentwickelt. Dies geschieht mit der Verfolgung der Qualifikationsziele. Dadurch sollen Studierende befähigt werden, ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Darüber hinaus sollen Studierende in der Qualifikationsphase darauf vorbereitet werden, eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

Während der Kompetenzphase stehen Anwendung und Transfer im Vordergrund. Das Gelernte soll auf eigene Projekte übertragen und anschließend kommuniziert werden. Gewährleistet wird dies durch die Anfertigung einer Abschlussarbeit, durch die der Stand der Wissenschaft selbstständig aufgezeigt und diskutiert wird. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen und in einem Team herausgehobene Verantwortung zu übernehmen.

Master of Business Administration (MBA):

Bei dem englischsprachigen Masterprogramm „Master of Business Administration“ handelt es sich um einen weiterbildenden Studiengang, der mit dem akademischen Grad „Master of Business Administration (MBA)“ abschließt. Mit dem MBA-Studium sollen die Bewerber auf Management- und Führungsaufgaben im internationalen Rahmen vorbereitet werden. Die Studienziele und das angestrebte Qualifizierungsniveau entsprechen dem am 01. Mai 2013 in Kraft getretenen Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Intention für die Einführung der Schwerpunkte war einerseits die weitere Stärkung und Vervollkommennung des Profils der Hochschule (die Thematik Renewable Energy ist bereits im Bachelorbereich verankert und Healthcare Management im Masterbereich und entspricht dem Profil der SRH Holding) und andererseits das Aufgreifen international relevanter topics, in denen hierzulande viel Knowhow entwickelt wurde und im Studium mit entsprechenden Praxispartnern vermittelt werden kann. Dies ist für die avisierte internationale Zielgruppe attraktiv.

Ziel des Studienprogramms ist es, die Studierenden für zukünftige Führungs- und Managementaufgaben sowohl fachlich und methodisch zu qualifizieren als auch als „vernetzt denkende und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten“ zu entwickeln. Deshalb ist das Lehr- und Lernangebot des MBA so konzipiert, dass es den Raum und die Möglichkeiten für die angestrebte Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden bietet. Gleichzeitig wird Wert auf den Aus- und Aufbau eines profunden kaufmännischen Fach- und Methodenwissens bei den Teilnehmern gelegt.

Zur Verdeutlichung der learning outcomes mit entsprechenden Qualifikations- und Kompetenzzügen sind die Module im Rahmen von 6 Mindsets konzipiert. Diese sind

- Reflective Mindset zur Selbsteinschätzung, dem Erwerb von social skills und der Diskussion ethischer Aspekte im Management
- Analytical Mindset zum Erwerb von Managementwissen und -fähigkeiten (betriebswirtschaftliche Kennziffern, Leistungsdaten, IT, etc.)

- Worldly Mindset zum Eröffnen internationaler Perspektiven (Globalisierung, Verantwortung, fachspezifische internationale Aspekte)
- Collaborative Mindset zur internen und externen Kommunikation in Unternehmen, der Bedeutung von Vertrauen im Business, aber auch der Kommunikation von Systemen über das Internet
- Action Mindset zum Erwerb und zur Vertiefung von Anwendungskompetenz in der jeweiligen Fachdisziplin
- Master Thesis zum Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Methodik auf eine Problemstellung der Praxis anzuwenden.

Die Absolventen können auf Basis wissenschaftlicher Methodik und betriebs- und fach-spezifischer Kenntnisse eigenständig Ausgangssituationen in dem jeweiligen Aufgabenfeld analysieren, Ziele und Maßnahmen definieren, Gestaltungs- und Veränderungsprozesse konzipieren sowie die eingeführten Maßnahmen evaluieren. Die Absolventen besitzen die notwendigen überfachlichen Qualifikationen, um international berufs- und branchenbezogen einsetzbar zu sein und Führungsaufgaben zu übernehmen.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele der Studiengänge umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Die Studiengänge tragen den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene der Studiengänge werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		

2 Zulassung

International Management (M.A.):

Die allgemeinen Zulassungsbedingungen sind in § 5 der Zulassungsordnung für den Studiengang International Management geregelt:

- (1) Zum Masterstudium deutscher und europäischer Bewerber berechtigt
 1. der Bachelor-Abschluss oder der Diplom-Abschluss in einer der folgenden Fachrichtungen:
 - a. Betriebswirtschaftslehre
 - b. Wirtschaftingenieurwesen
 - c. Wirtschaftsinformatik sowie
 - d. Ingenieurwesen, Informatik oder in weiteren (nicht technischen) Studiengängen (und auch Abschlüssen aus dem Ausland) entscheidet der Prüfungsausschuss über die Anerkennung und ggf. Auflagen
 2. Ein Nachweis der erforderlichen Kenntnisse der englischen Sprache (durch TOEFL 87 ibt (direkte Aufnahme), TOEFL 79 – 86 ibt (mit Zusatzvereinbarung) oder einen

vergleichbaren Nachweis (z.B. TOEIC 785 - Listening/Reading 785, Speaking 160, Writing 150 - , IELTS (academic) 6.5 - mit einem Ergebnis von mindestens 6.0 pro Fertigkeit- , CAE (grade A, B, or C), CPE (grade A, B or C), Pearson English Test Academic (PTE-A): 58 Punkte; Studienbewerber, deren Muttersprache Englisch ist, oder die Amtssprache ihres Heimatlandes Englisch ist oder die einen englischsprachigen Schulabschluss und/ oder Studienabschluss besitzen, können auf Antrag vom Englisch-Nachweis befreit werden; zusätzlich wird die Ausdrucksfähigkeit des Bewerbers im persönlichen Auswahlgespräch oder Telefoninterview (siehe § 7) eingeschätzt, (die Prüfungsergebnisse dürfen nicht älter als 24 Monate sein) und das erfolgreiche Absolvieren des Auswahlverfahrens gemäß § 7 der Auswahl- und Zulassungsordnung.

- (2) Sofern nach den Bewertungsvorschlägen kein direkter Zugang zum Studium möglich ist, müssen die Bewerber vor Aufnahme des Studiums die Feststellungsprüfung bestanden haben.

Internationales Hospitality Management (M.A.):

Die Zulassungsbedingungen regeln sich in Abhängigkeit der vorhergehenden (Hochschul-) Abschlüsse wie folgt:

(1) Zum Master-Studium deutscher und europäischer Bewerber berechtigt ein fachspezifischer berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Bachelor- oder Diplom-Abschluss) mit 210 ETCS-Punkten. Weiterhin ist ein Nachweis der erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache durch ein anerkanntes Testverfahren notwendig (TestDaF Niveau 4 oder DSH Level 2 oder äquivalent), falls Muttersprache oder die Amtssprache ihres Heimatlandes nicht Deutsch ist. Im persönlichen Auswahlgespräch und im Einstufungstest werden die Bewerber bezüglich ihrer Sprachkenntnisse beurteilt.

(2) Die Bewerber müssen zudem über sehr gute Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen verfügen. Als Nachweis werden folgende Prüfungen und Ergebnisse akzeptiert, sofern die Muttersprache des Bewerbers oder die Amtssprache des Heimatlandes nicht Englisch ist:

- TOEFL-Test score: Mindestpunktzahl von 87 (CBT 227);
- IELTS-Test (Academic): Mindestdurchschnitt 6.5 (mindestens 6.0 in allen Fähigkeiten);
- TOEIC-Test Listening/Reading 785, Speaking 160, Writing 150; CAE (Grade A, B or C);
- CPE (Grade A, B or C);
- Pearson English Test Academic (PTE-A): 59 Punkte.

(2) Bewerber, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses anderer wirtschaftswissenschaftlicher Richtungen mit 180 ECTS-Punkten mitbringen, werden zugelassen, wenn sie einen von der Hochschule angebotenen fachspezifischen Pre-Masters mit 30 ECTS-Punkten erfolgreich bestehen. Alternativ werden außerhochschulisch erworbene Kenntnisse und Kompetenzen durch ein mindestens halbjähriges qualifiziertes Praktikum in der Hospitality-Branche eine fachlich einschlägige berufliche Tätigkeit als Zugangsvoraussetzung anerkannt.

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):

Zugangsberechtigt sind Studienbewerber mit bereits 210 erworbenen Credits (z. B. absolviertes Diplom-Studium oder Bachelor-Studium mit mehr als sechs Semestern) mit

- Studium eines ggf. „einschlägigen“ Fachgebietes für das jeweilige MBA-Programm
- einer mindestens 2-jährigen „einschlägigen“ Berufserfahrung,
- wirtschaftswissenschaftliches Grundverständnis (nachgewiesen durch ein persönliches Eignungsgespräch).

Für Studienbewerber mit mindestens 180 erworbenen Credits (z. B. absolviertes Bachelor-Studium mit sechs Semestern) gelten die gleichen Voraussetzungen wie unter a). Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anerkennung außerhalb der Hochschule erbrachter Leistungen im Umfang von 30 Credits, um zum Studium (90 Credits) zugelassen zu werden.

Master of Business Administration (MBA):

Die Zulassungsbedingungen sind wie folgt:

- a) Zugangsberechtigt sind Studienbewerber mit bereits 210 erworbenen Credits (z. B. absolviertes Diplom-Studium oder Bachelor-Studium mit mehr als sechs Semestern) mit
- Studium eines ggf. „einschlägigen“ Fachgebietes für das jeweilige MBA-Programm
 - einer mindestens 2-jährigen „einschlägigen“ Berufserfahrung,
 - wirtschaftswissenschaftliches Grundverständnis (nachgewiesen durch ein persönliches Eignungsgespräch).

Zudem wird ein Nachweis entsprechender Englischkenntnisse verlangt. Folgende Prüfungen und Ergebnisse (nicht älter als 2 Jahre) werden anerkannt:

- TOEFL-Test score of 87 (CBT 227);
- IELTS (Academic): Mindestpunktzahl von 6.5 (mindestens 6.0 in allen Fähigkeiten);
- TOEIC Listening/Reading 785, Speaking 160, Writing 150;
- CAE (Grade A, B or C); CPE (Grade A, B or C);
- Pearson English Test Academic (PTE-A): 59 points

Für Studienbewerber mit mindestens 180 erworbenen Credits (z. B. absolviertes Bachelor-Studium mit sechs Semestern) gelten die gleichen Voraussetzungen wie unter a). Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anerkennung außerhalb der Hochschule erbrachter Leistungen im Umfang von 30 Credits, um zum Studium zugelassen zu werden.

Für alle Studiengänge gilt:

Ausländische und staatenlose Studienbewerber werden nach Erfüllung der unter (1) genannten Bedingungen aufgenommen, wenn kein Versagungsgrund nach § 10 des Berliner Hochschulgesetzes (BHG) vorliegt und die Zugangsbedingungen entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 15. April 1994 (Rahmenordnung für ausländische Studienbewerber) erfüllt sind, d.h. wenn

- Bildungsnachweis für den Hochschulzugang gemäß den „Bewertungsvorschlägen“ (BV) – Ausländische Bildungsnachweise und ihre Bewertung in der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben vom Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Zentralstelle für ausländische Bildungswesen (ZaB) – vorliegt
- der Bildungsnachweis für den Hochschulzugang gemäß der Datenbank "Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise" (Anabin) die Zulassung ermöglicht

In der Zulassungsordnung ist auch der Nachteilsausgleich geregelt: Macht ein Bewerber glaubhaft, dass es ihm wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht möglich ist, das Auswahlverfahren ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form zu absolvieren, so wird vom Studienprogramm- bzw. Studiengangsleiter gestattet, das Auswahlverfahren in einer anderen gleichwertigen Form durchzuführen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

Erfüllt ein Bewerber gemäß den Angaben auf dem Bewerbungsbogen die gesetzlichen Voraussetzungen, um das Master-Studium antreten zu können, erfolgt ein Auswahlverfahren, das aus einem persönlichen Interview besteht. Dieses dient der Feststellung der Studienmotivation, der fachlichen Eignung, des wirtschaftswissenschaftlichen Grundverständnisses, der sozialen und interkulturellen Kompetenzen und des gesellschaftlichen Engagements.

Übersteigt die Anzahl der Studienbewerber, die durch die Auswahlkommission für geeignet betrachtet werden, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, so wird die Studienplatzvergabe nach den oben genannten Kriterien durch die Studiengangsleitung entscheiden.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen. Eine ggf. vorgesehene Möglichkeit der einzelfallbezogenen Abweichung ist geregelt.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

International Management (M.A.):

Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können.

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) / Master of Business Administration (MBA):

Die geforderte qualifizierte Berufserfahrung orientiert sich an der Zielsetzung der Studiengänge und berücksichtigt die nationalen und ggf. landesspezifischen Vorgaben.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

International Management (M.A.):

Im ersten Semester wird die fachliche und methodische Basis in den Bereichen Führung und Globales Management, Risikomanagement, Vertragsmanagement und Projektmanagement gelegt. Am Ende dieses Semesters sollen die Studierenden Basiskenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen, der Analysemethoden und der Anwendungsmöglichkeiten in den vier Bereichen erworben haben.

Im zweiten Semester wird auf den im ersten Semester erworbenen Basiskenntnissen aufgebaut. Einzelne Schwerpunkte im Bereich des Risikomanagement sollen systematisch vertieft und um den Bereich des Innovationsmanagement erweitert werden, so dass die Studierenden am Ende des ersten Studienjahres über fundierte und systematische Kenntnisse in den Kernbereichen Führung und Globales Management, Risikomanagement, Vertragsmanagement, Innovationsmanagement und Projektmanagement verfügen sollen. Die dazu erforderlichen Fachenglisch-Kenntnisse werden in den jeweiligen Fachmodulen vermittelt.

Im dritten und vierten Semester werden einzelne Schwerpunkte im Bereich Führung und Globales Management und Vertragsmanagement systematisch vertieft, im Bereich des Innovationsmanagements erweitert und zusätzlich für die einzelnen Fachgebiete relevante Methoden projektorientiert eingeübt. Die Fachenglisch-Kenntnisse speziell im Blick auf die Anforderungen der Master-Arbeit werden in den weiteren Fachmodulen gelehrt und eingeübt. Insgesamt erfolgt im zweiten Studienjahr eine weitere praxisbezogene Profilbildung und Vertiefung durch Integration aller Kenntnisse in exemplarischen Anwendungsfeldern und -fällen auf einer interdisziplinären Ebene. Im vierten Semester wird das Master-Praktikum absolviert und die Master-Arbeit verfasst.

Die Einzelheiten des Curriculums können der folgenden Übersicht entnommen werden:

Die Hochschule führt aus, den Abschluss Master of Arts gewählt zu haben, weil der Studiengang als Qualifikationsziel keine explizite Ausrichtung auf quantitative Methoden oder technische Schwerpunkte hat. Die Bezeichnung des Studienganges wurde der Hochschule zufolge gewählt, um der generalistischen inhaltlichen Ausrichtung des Studienganges in den Bereichen Unternehmensführung und Globales Management, Vertrags-, Risiko-, Innovations- und Projektmanagement, die die Studierenden auf Managementtätigkeiten im internationalen Umfeld vorbereiten sollen, Ausdruck zu verleihen.

Module No.	Module	Semester				Workload (1 Credit = 25 h)		Type of lecture (e.g. lecture, tutorial)	Examination of the Module (duration in min) and type of exam	Weighing for overall score	Contribution to Cumulative Final Grade					
		1st	2nd	3rd	4th	hours contact	hours self-study									
Category: Knowledge																
M1	Leadership and Global Strategic Management	5				50	75	L, S	written exam (120 min)	5 / 120	4.76%					
M3	International Legal Framework for Foreign Trade		6			54	96	L, S	written exam (120 min)	6 / 120	5.71%					
M4	Human Resource Management and Ethical Leadership in International Enterprises			5		45	80	L, S	scientific paper	5 / 120	4.76%					
M5	Risk Management in Value Creation	5				45	80	L, S	written exam (120 min)	5 / 120	4.76%					
M6	Risk Management in Financing		5			45	80	L, S	written exam (120 min)	5 / 120	4.76%					
M7	Contract Knowledge Management	5				50	75	L, S	written exam (120 min)	5 / 120	4.76%					
M8	International Contract and Company Law	5				50	75	L, S	written exam (120 min)	5 / 120	4.76%					
M10	Technological Foresight and Commercialisation Strategies		6			48	102	L, S	scientific paper	6 / 120	5.71%					
M11	Strategic Network Management			6		48	102	L, S	scientific paper	6 / 120	5.71%					
M12	International Protection of Intellectual Property			5		40	85	L, S	scientific paper	5 / 120	4.76%					
Category: Method																
M13	Project Development I	5				45	80	S	written report/written exam (120 min)	5 / 120	4.76%					
M14	Project Development II		5			45	80	S	written report/written exam (120 min)	5 / 120	4.76%					
M18	Master Seminar		3	3		54	96	L, S	written exam/oral exam	6 / 120	5.71%					
Category: Intercultural Skills																
M2	Intercultural Management				5	40	85	S	scientific paper	5 / 120	4.76%					
M9	Negotiation and Conflict Management		6			57	93	L, S	written exam (120 min) /oral exam	6 / 120	5.71%					
Category: Profile & Practice																
M15	Case Studies	5				45	80	S	scientific paper	5 / 120	4.76%					
M16	Company Project I		5			45	80	S	written report/scientific paper	5 / 120	0.00%					
M17	Company Project II			5		45	80	S	written report/scientific paper	5 / 120	0.00%					
M19	Master Internship				5	9	116	I	written report	5 / 120	0.00%					
M20	Master Thesis					19	19	456	Master Thesis Manuscript	19 / 120	18.10%					
						1	1	24	Master Thesis Defence	1 / 120	0.95%					
Total Sum		30	30	30	30	880	2120									

L= Lecture, S= Seminar, I= Internship

Die Hochschule legt den eigenen Angaben zufolge Wert auf eine ausgewogene Mischung unterschiedlicher Prüfungsformen entsprechend den zu erreichenden Qualifikationszielen. Diese werden durch den entsprechenden Dozenten in Eigenverantwortung, aber in Absprache mit dem Modulmanager durchgeführt. Die einzelnen Prüfungsformen sind der oben aufgeführten Curriculumsübersicht zu entnehmen. Mit der Master-Arbeit soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, eigenständig wissenschaftlich in komplexen Zusammenhängen zu arbeiten und dabei praxisrelevante Problemstellungen in einem multidisziplinären Zusammenhang unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methoden und des neuesten Standes des Wissens in einem oder mehreren Spezialbereichen selbstständig zu lösen.

Internationales Hospitality Management (M.A.):

Die Module sind hinsichtlich der zu erreichenden Ziele (Lern-, Qualifikations- und Kompetenzziele) den Phasen des Studiums derart zugeordnet, dass diese logisch ineinander greifen und eine didaktische Fortführung bzw. Vor- oder Nachbereitung für die Erreichung des nächsten bzw. vergangenen Studienabschnitts darstellen.

Jedes Semester ist mit einem entsprechenden Titel versehen, welcher einen konzeptionellen Orientierungsrahmen für die Lehre in den einzelnen Studienabschnitten bildet und im Zusammenspiel das dreistufige TOP-Modell repräsentiert.

Im ersten Semester („T – Trends analysieren“) werden, aufbauend auf dem Bachelor-Studiengang, die methodischen und theoretischen Grundlagen für Führungshandeln vermittelt. Vorausschauendem und langfristigem unternehmerischen Handeln wird durch die Sensibilisierung für die Entwicklungen in der Hospitality-Branche der Weg bereitet.

Auf Basis der Grundlagen des ersten Semesters liegt der Fokus des zweiten Semesters („O – Operatives Steuern“) auf den wichtigsten operativen und strategischen Aufgabenstellungen für Führungskräfte der Hospitality-Branche.

Im dritten Semester („P – Projekte umsetzen“) werden die bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen im Modul Hospitality Consulting Project angewendet und vertieft. Hierbei wird das bisher Erlernte in einer konkreten betrieblichen Fragestellung in einem komplexen Zusammenhang angewendet und nach der Spezifik der Fragestellung vertieft.

Der Master-Studiengang trägt den Titel „Internationales Hospitality Management“. Dies ist eine international gängige Bezeichnung für die professionelle Beschäftigung mit gastgewerblichen Dienstleistungen und somit weltweit kompatibel und verständlich. Die Abschlussbezeichnung ist an den nationalen Vorgaben orientiert.

Die Prüfungsformen sind auf das Modul abgestimmt und entsprechen den Qualifikationszielen, so die Hochschule. Durch die Anzahl und Kombination verschiedener Prüfungsformen sollen die Studierenden zwar gefordert, jedoch nicht überfordert werden. Deshalb werden in vier ausgewählten Modulen die Prüfungsleistungen nicht bewertet, sondern sind lediglich zu erbringen. Ihr Ergebnis fließt nicht in die Gesamtbewertung ein. Folgende Prüfungsleistungen werden im Studiengang erbracht:

- Klausuren
- Wissenschaftliche Hausarbeiten
- Mündliche Prüfungen
- Referate inkl. schriftlicher Zusammenfassung

Die Master-Arbeit dient dazu, die Befähigung des Studierenden zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu zeigen und dabei praxisorientierte Problemstellungen selbstständig zu lösen. Der Studierende soll in der Lage sein, ein für das Management eines Unternehmens relevantes Thema selbstständig innerhalb begrenzter Zeit vor dem Hintergrund theoretischer Erkenntnisse des Studiums sowie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu erarbeiten, fundiert zu reflektieren und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Internationales Hospitality Management (M.A.)										
Modul	Veranstaltungs-bezeichnung	Semester		Gesamt Kontakt-stunden / Selbst-studienanteil	Veranstaltungs-form z. B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung en im Zeitäquivalent von 1 h = 45 Min	Gewicht für Gesamtnote			
		1.	2.							
Wissen										
Modul-Nr.		Grundlagen								
MHM01	Strategisches Hospitality Management	5		48 / 62%	Vorlesung/Seminar	Klausur 2h	7,1%			
MHM02	Innovation & Entrepreneurship	5		48 / 62%	Vorlesung/Seminar	Referat	7,1%			
MHM03	Corporate Governance & Leadership	5		48 / 62%	Vorlesung/Seminar	Referat	7,1%			
MHM04	Hospitality Marketing		5	48 / 62%	Vorlesung/Seminar	Klausur 2h	7,1%			
MHM05	Finanzmanagement		5	48 / 62%	Vorlesung/Seminar	Klausur 2h	7,1%			
MHM06	Globales Human Resource Management		5	48 / 62%	Vorlesung/Seminar	Klausur 2h	7,1%			
Methode										
MHM07	Angewandte Forschungsmethoden	5		48 / 62%	Seminar	Hausarbeit	7,1%			
MHM08	Consulting Methods			5	48 / 62%	Seminar	Referat	0,0%		
Intercultural Skills										
MHM09	Language & Cultural Skills I	5		48 / 62%	Seminar	mündliche Prüfung	0,0%			
MHM10	Intercultural Business Competences	5		48 / 62%	Seminar	mündliche Prüfung	7,1%			
MHM11	Language & Cultural Skills II		5	48 / 62%	Seminar	mündliche Prüfung	0,0%			
MHM12	Personal Skills in Leadership		5	48 / 62%	Vorlesung/Seminar	Referat	0,0%			
Profil und Praxis										
MHM13	Management of Operations		5	48 / 62%	Seminar	Klausur 2h	7,1%			
MHM14	Hospitality Consulting Project			10	48 / 81%	Seminar	Hausarbeit und mündliche Prüfung	14,3%		
MHM15	Master Thesis			15	8 / 98%	Kolloquium	Master Thesis und Kolloquium	21,4%		
Credit Points/ Semester		30	30	30	90			100%		
SUMME Semesterstunden		288	288	104	680					
SUMME Workload (WL)		750	750	750	2.250					
WL-Stunden pro Jahr		1.500	750	2.250						

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):

Die Module des 1. Semesters fokussieren primär auf die Lernziele, d. h. es wird ein Fundament gelegt, um die eigene Ausgangslage zu erfassen. Dabei spielen sowohl Umweltbedingungen wie die volkswirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen eine Rolle, als auch interne Faktoren wie die Altersstruktur der Mitarbeiter und die Mitarbeiterzufriedenheit. Daher ist es in diesem Semester wichtig, Werkzeuge und Instrumente zur Erfassung der betrieblichen Ausgangslage zu vermitteln.

Im 2. Semester steht der Erwerb weiterer Wissensbausteine im Blickpunkt. So wird anhand von Praxisbeispielen die Fähigkeit trainiert, relevante Ansatzpunkte für einen Veränderungsprozess im Unternehmen zu identifizieren. Das 3. Semester dient dazu, die notwendigen Kompetenzen für die berufliche Praxis zu erlernen und anzuwenden. In den Modulen werden Ansätze des betrieblichen Demografie- und Gesundheitsmanagements vertieft. Im 4. Semester

geht es neben der Erstellung der Master-Arbeit darum, die Instrumente und Methoden kennenzulernen, die für die Evaluierung von Projekten relevant sind. Ferner soll die Analyse von Fallstudien die Kompetenz stärken, Risiken und Chancen neu entwickelter Maßnahmen analysieren zu können.

Der Studiengang wurde in Anlehnung an die EQUAL-Richtlinien zu MBA-Abschlüssen konzipiert und die Abschlussbezeichnung Master of Business Administration (MBA) wird durch die inhaltliche Ausrichtung begründet. Die Studiengangsbezeichnung entspricht ebenfalls den Inhalten des Studienganges.

Folgende Prüfungsformen sind im Studiengang vorgesehen:

- Klausuren haben das Ziel festzustellen, ob der Studierende in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Sachverhalte und Probleme des Faches mit den geläufigen Methoden darstellen bzw. Wege zu ihrer Lösung entwickeln kann.
- Wissenschaftliche Hausarbeiten haben das Ziel festzustellen, ob der Studierende zum selbständigen Umgang und zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur oder zur Strukturierung und kritischen Analyse empirischer Befunde oder zur Lösung praktischer Aufgaben und Fälle befähigt ist.
- Mündliche Prüfungen haben das Ziel festzustellen, ob der Studierende einen gründlichen Überblick über die vermittelten Lehrinhalte erlangt hat und zu einem wissenschaftlichen Gespräch über diese Inhalte und deren Bedeutung für die berufliche und gesellschaftliche Praxis befähigt ist.
- Präsentationen haben das Ziel festzustellen, ob die Studierenden ein Thema alleine oder in einer Studiengruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens erarbeiten und in einem inhaltlich verständlichen und rhetorisch überzeugenden Vortrag vor einem Publikum (i.d.R. die Studiengruppe) vorstellen und verteidigen können.
- Die Fallarbeit („Case study“) ist eine Form des problemorientierten Lernens. Ausgangspunkt ist die Darstellung einer Praxissituation, die die Entscheidung über eine einzuschlagende Strategie der Problembearbeitung erfordert.
- Studien verfolgen das Ziel, theoretisch erworbene Wissen in Form einer von den Studierenden konzipierten, empirischen Erhebung umzusetzen und auszuwerten.
- Ein Positionspapier dient dazu, mittels der Gegenüberstellung von Pro- und Kontra-Argumenten innerhalb eines komplexen Sachverhaltes einen eigenen Standpunkt zu erarbeiten und kurze und prägnante Aussagen zu treffen.
- Durch die Master-Arbeit soll festgestellt werden, ob der Studierende im Verlauf des Studiums gründliche Fachkenntnisse erworben hat und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung oder Prüfung einer Hypothese selbstständig anzuwenden und die Ergebnisse darzustellen und zu dokumentieren.

Curriculumsübersicht: MBA - Betriebliches Demografie- und Gesundheitsmanagement											
Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstal- tungsform z. B. Vorlesung, Seminar	Zertifi- zierbar	Prüfungsleistung des Moduls sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote (in %)
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenz- studium	Stunden Selbst- studium				
1. Semester											
M 1	Einführung in das betriebliche Demografie- und Gesundheitsmanagement	5				36	89	S	Z	Hausarbeit	7,14
M 2	Rechtliche Aspekte im betrieblichen Demografie- und Gesundheitsmanagement (Individual- und Kollektivarbeitsrecht, Lohnsteuer- und Sozialversicherungrecht)	5				36	89	S		Klausur	7,14
M 3	Gesundheitsökonomie (VWL)	5				36	89	S		Präsentation	ohne Note
M 4	Finanzierung und Rechnungswesen	5				36	89	S		Klausur	7,14
M 5	Erhebungsmethoden für das Personalmanagement	5				36	89	S		Studie	ohne Note
2. Semester											
M 6	Informationstechnik im Change- und Qualitätsmanagement		5			36	89	S		Hausarbeit	7,14
M 7	Gesundheitspsychologie in Organisationen einschließlich Gefährdungsbeurteilung		5			36	89	S	Z	Mündliche Prüfung	7,14
M 8	Strategische Personalplanung (OM)		5			36	89	S		Klausur	7,14
M 9	Führung und Diversity Management		5			36	89	S	Z	Fallarbeit	7,14
3. Semester											
M 10	Personalentwicklung (insb. Weiterbildung und Wissensmanagement)			5		36	89	S		Mündliche Prüfung	7,14
M 11	Unternehmenskommunikation (einschl. Moderation und Konfliktmanagement)			5		36	89	S		Positionspapier	ohne Note
M 12	Personalmarketing/Employer Branding			5		36	89	S		Präsentation	7,14
M 13	Betriebliches Demografie- oder Gesundheitsmanagement für das eigene Unternehmen konzipieren (Wahlmodul)			5		36	89	S	Z	Fallarbeit	7,14
4. Semester											
M 14	Personalcontrolling und Evaluierung von betrieblichen Demografie- oder Gesundheitsmanagement (Wahlmodul)				5	36	89	S	Z	Mündliche Prüfung	7,14
M 15	Wissenschaftliches Kolloquium zur Masterthese (Wahlmodul)				5	36	89	Kolloquium		Präsentation	ohne Note
M 16	Masterthese				15	12	363	S		Masterarbeit	21,43
Summe				25	20	20	25	552	1698		

Stand November 2014

Master of Business Administration (MBA):

Der Studiengang vermittelt praxisrelevante Aspekte von Management- und Führungsprozessen in modernen Unternehmen und im Rahmen der beiden Schwerpunkte auch branchenbezogen. Das Programm setzt an den Erfahrungen und bereits erworbenen Erkenntnissen aus der beruflichen Tätigkeit der Teilnehmer aus den unterschiedlichen Ländern an.

Im Gegensatz zu einem funktional strukturierten Lehrangebot, das sich zumeist an den Funktionsbereichen im Management (Rechnungswesen, Marketing, HR Management, IT, Volkswirtschaftslehre etc.) orientiert, spannt sich das Lehr- und Lernangebot des MBA in insgesamt fünf praxisrelevante Lernfelder (Mindsets) auf:

- Lernfeld I „Reflective Mindset“

In diesem Lernfeld erhalten die Studierenden neben der Einführung in das Programm („Philosophie“, Ziele, Methoden) die Möglichkeit zur persönlichen „Standortbestimmung“. Aufbauend auf dem individuellen Erfahrungswissen der Teilnehmer werden Management- und Führungsprozesse in den verhaltenswissenschaftlichen Kontext sozialer Systeme eingebettet.

- Lernfeld II „Analytical Mindset“

In diesem Lernfeld erfahren die Studierenden mehr über die Grundlagen der unternehmerischen Informationsgewinnung, der damit verbundenen Zielbildungsprozesse im Management und der (formellen und informellen) Entscheidungsdurchsetzung in Unternehmen. Es wird dabei eine umfassende Kenntnis der relevanten Analysetools und -techniken für Entscheidungsprozesse in unterschiedlichen Funktionsbereichen (Marketing, Rechnungswesen, Finanzierung und Investition, Controlling) aufgebaut. Gleichzeitig wird v. a. das ökonomische Konzept der Rationalitätssicherung diskutiert.

- Lernfeld III „Worldly Mindset“

In diesem Lernfeld liegt der Schwerpunkt auf dem Aspekt der komplexen Einbettung der Studienschwerpunkte in ein internationales Umfeld. Es wird bei den Teilnehmern ein grundlegendes, verantwortungsbewusstes Verständnis für gesellschaftliche und kulturelle Aspekte der Unternehmens- und Mitarbeiterführung geschaffen.

- Lernfeld IV „Collaborative Mindset“

In diesem Lernfeld analysieren die Studierenden systematisch das Beziehungsmanagement innerhalb und außerhalb von Unternehmen. Dazu setzen sich die Studierenden intensiv mit „Vertrauen“ als der Grundlage von Kooperationen auseinander. Des Weiteren lernen die Studierenden denkbare Strukturierungsansätze für die Gestaltung der unternehmensinternen Zusammenarbeit (Aufbau-, Ablauforganisation) sowie unternehmensübergreifenden Kooperationen (Joint Ventures, M&A, Strategische Allianzen) kennen. Darüber hinaus ist auch die Mensch-Maschine-Kommunikation und die Kommunikation zwischen technischen Systemen Gegenstand der studienspezifischen Module.

- Lernfeld V „Action Mindset“

In diesem Lernfeld setzen sich die Studierenden mit der Umsetzungsproblematik von Führungs- und Managementprozessen in Unternehmen oder Projekten im Rahmen von wahlweise bestimmten fachlichen Kontexten auseinander. Dabei werden v. a. Herausforderungen fokussiert, die sich im Zuge eines gesteuerten Change Managements (Improvement Management) sowohl für den Einzelnen als auch in Projekten ergeben.

- Lernfeld VI „Masterthesis“

In diesem Lernfeld soll ein wissenschaftliches Problem selbstständig bearbeitet und die Ergebnisse sachgerecht dargestellt werden. So ist eine Masterthesis im Umfang von maximal 40 Seiten in englischer Sprache anzufertigen. Die fertig gestellte Masterthesis ist anhand eines Vortrags (mit anschließender Diskussion) zu verteidigen.

Mod.-No.	Module designation	Semester			Workload (1 Credit = 25h)		Type of lecture e.g. lecture, seminar	Type of examination and duration	Weighting for overall score				
		1.	2.	3.	Contact hours	Self study time							
Credits													
Category I: Reflective Mindset													
MBA-01	Teambuilding, Social Learning and Personal Communication	5			35	90	Seminar	Presentation (no grade, pass/fail)	0,0%				
MBA-02	Leadership and Ethics	5			35	90	Lecture/Seminar	Oral Exam	7,2%				
MBA-03	Sustainability Management	5			35	90	Lecture/Seminar	Scientific Paper	7,2%				
REM-03	Behaviour and Consumption of Natural Resources				35	90	Lecture/Seminar	Scientific Paper	7,2%				
HCM-03	Organization and Leadership in Healthcare Management				35	90	Lecture/Seminar	Scientific Paper	7,2%				
Category II: Analytical Mindset													
MBA-04	Complexity and Decision Making	5			35	90	Lecture/Seminar	Written Exam	7,2%				
MBA-05	Information and Communication Technologies for Business Analysis	5			35	90	Lecture/Seminar	Case Study (no grade, pass/fail)	0,0%				
MBA-06	Knowledge Management	5			35	90	Lecture/Seminar	Presentation	7,2%				
REM-06	Knowledge Management in Environmental Management				35	90	Lecture/Seminar	Presentation	7,2%				
HCM-06	Performance Measurement and Decision Making in Healthcare				35	90	Lecture/Seminar	Presentation	7,2%				
Category III: Worldly Mindset													
MBA-07	Globalization, Society and Responsibility		5		35	90	Lecture/Seminar	Presentation	7,2%				
MBA-08	Intercultural Intelligence		5		35	90	Lecture/Seminar	Case Study (no grade, pass/fail)	0,0%				
MBA-09	Trends and Paradigm Shift		5		35	90	Lecture/Seminar	Scientific Paper	7,2%				
REM-09	International Perspective on Ecological Economics				35	90	Lecture/Seminar	Scientific Paper	7,2%				
HCM-09	International Public Health Management				35	90	Lecture/Seminar	Scientific Paper	7,2%				
Category IV: Collaborative Mindset													
MBA-10	Trust and Collaboration		5		35	90	Lecture/Seminar	Oral Exam	7,2%				
MBA-11	Corporate Communication and Cooperation		5		35	90	Lecture/Seminar	Presentation	7,2%				
MBA-12	Informal Organizational Design		5		35	90	Lecture/Seminar	Written exam	7,2%				
REM-12	Smart Technologies in Environmental Management				35	90	Lecture/Seminar	Written exam	7,2%				
HCM-12	Healthcare Management Environment				35	90	Lecture/Seminar	Written exam	7,2%				

Category V: Action Mindset									
MBA-13	Project Management			5	35	90	Lecture/Seminar	Case Study	0,0%
MBA-14	Company Project				70	180	Lecture/Seminar	Project Work	14,2%
REM-14	Company Project Environmental Management in the fields of (A) Renewable Energy, (B) Water, (C) Waste			10	70	180	Lecture/Seminar	Project Work	14,2%
					70	180	Lecture/Seminar	Project Work	14,2%
					70	180	Lecture/Seminar	Project Work	14,2%
Category VI: Master Thesis									
MBA-15	Master Thesis			15	7	368	Colloquium	Masterthesis and Defense	21,0%
Credit Points/Semester		30	30	30					186,0%
Contact hours				630	252	882			

Folgende Prüfungsformen sind im Studiengang vorgesehen:

- Klausuren haben das Ziel festzustellen, ob der Studierende in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Sachverhalte und Probleme des Faches mit den geläufigen Methoden darstellen bzw. Wege zu ihrer Lösung entwickeln kann.
- Wissenschaftliche Hausarbeiten haben das Ziel festzustellen, ob der Studierende zum selbständigen Umgang und zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur oder zur Strukturierung und kritischen Analyse empirischer Befunde oder zur Lösung praktischer Aufgaben und Fälle befähigt ist.
- Mündliche Prüfungen haben das Ziel festzustellen, ob der Studierende einen gründlichen Überblick über die vermittelten Lehrinhalte erlangt hat und zu einem wissenschaftlichen Gespräch über diese Inhalte und deren Bedeutung für die berufliche und gesellschaftliche Praxis befähigt ist.
- Präsentationen haben das Ziel festzustellen, ob die Studierenden ein Thema alleine oder in einer Studiengruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens erarbeiten und in einem inhaltlich verständlichen und rhetorisch überzeugenden Vortrag vor einem Publikum (i.d.R. die Studiengruppe) vorstellen und verteidigen können.
- Die Fallarbeit („Case study“) ist eine Form des problemorientierten Lernens. Ausgangspunkt ist die Darstellung einer Praxissituation, die die Entscheidung über eine einzuschlagende Strategie der Problembehandlung erfordert.
- Studien verfolgen das Ziel, theoretisch erworbene Wissen in Form einer von den Studierenden konzipierten, empirischen Erhebung umzusetzen und auszuwerten.
- Ein Positionspapier dient dazu, mittels der Gegenüberstellung von Pro- und Kontra-Argumenten innerhalb eines komplexen Sachverhaltes einen eigenen Standpunkt zu erarbeiten und kurze und prägnante Aussagen zu treffen.
- Durch die Master-Arbeit soll festgestellt werden, ob der Studierende im Verlauf des Studiums gründliche Fachkenntnisse erworben hat und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung oder Prüfung einer Hypothese selbstständig anzuwenden und die Ergebnisse darzustellen und zu dokumentieren.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung der Studiengänge entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.

Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) und Master of Business Administration (MBA):

Die Inhalte der Studiengänge berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	<u>International Management (M.A.):</u> 4 Semester <u>Internationales Hospitality Management (M.A.):</u> 3 Semester <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):</u> 4 Semester <u>Master of Business Administration (MBA):</u> 3 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	<u>International Management (M.A.):</u> 120 CP <u>Internationales Hospitality Management (M.A.) /</u> <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) /</u> <u>Master of Business Administration (MBA):</u> 90 CP
Studentische Arbeitszeit pro CP	25h
Anzahl der Module der Studiengänge	<u>International Management (M.A.):</u> 20 <u>Internationales Hospitality Management (M.A.):</u>

	<p><u>15</u></p> <p><u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA):</u> 16</p> <p><u>Master of Business Administration (MBA):</u> 15</p>
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	-
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	<p><u>International Management (M.A.):</u> 12 Wochen, 19 CP</p> <p><u>Internationales Hospitality Management (M.A.) /</u> <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) /</u> <u>Master of Business Administration (MBA):</u> 12 Wochen, 15 CP</p>
	<u>Wo geregelt in der Prüfungsordnung?</u>
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	<p><u>International Management (M.A.):</u> § 16 PO</p> <p><u>Internationales Hospitality Management (M.A.): /</u> <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) /</u> <u>Master of Business Administration (MBA):</u> § 11 PO</p>
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	<p><u>International Management (M.A.):</u> § 17 PO</p> <p><u>Internationales Hospitality Management (M.A.): /</u> <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) /</u> <u>Master of Business Administration (MBA):</u> § 12 PO</p>
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	<p><u>International Management (M.A.):</u> § 10 PO</p> <p><u>Internationales Hospitality Management (M.A.): /</u> <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) /</u> <u>Master of Business Administration (MBA):</u> § 8 PO</p>

Studentische Arbeitszeit pro CP	<u>International Management (M.A.):</u> § 2 (3) PO <u>Internationales Hospitality Management (M.A.):</u> / <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA)</u> / <u>Master of Business Administration (MBA):</u> § 2 (3) PO
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	<u>International Management (M.A.):</u> § 15(2) PO <u>Internationales Hospitality Management (M.A.):</u> / <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA)</u> / <u>Master of Business Administration (MBA):</u> § 10 (2) PO
Vergabe eines Diploma Supplements	<u>International Management (M.A.):</u> § 18 (4) PO <u>Internationales Hospitality Management (M.A.):</u> / <u>Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA)</u> / <u>Master of Business Administration (MBA):</u> § 13 (4) PO

International Management (M.A.):

Die Studierbarkeit ist nach Angaben der Hochschule durch u.a. durch die transparent formulierten Eingangsqualifikationen und Prüfungsichte und -organisation gewährleistet. Unterstützend wirkt auch die Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal (siehe Kap. 4.1). Die Studierenden werden von 20 Professoren und elf wissenschaftlichen Mitarbeitern betreut – das ergibt ein Betreuungsverhältnis von 1:27. Für die weitere Entwicklung der Hochschule ist eine gleichbleibende Betreuungsquote geplant. Die Studierbarkeit des Studienprogramms und die Belastung der Studierenden werden zudem regelmäßig durch Evaluationen (siehe Kap. 5.2) von der Studiengangsleitung überprüft. Außerdem wird die Kultur der Open-Door-Policy gepflegt, so dass Studierende von Anfang ihres Studiums an dazu ermuntert werden, sich direkt mit dem Studiengangsleiter (z. B. bei nicht mit dem jeweiligen Dozenten zu lösenden Fragestellungen) in Verbindung zu setzen. Die Studierenden erhalten zwei Wochen vor Beginn des jeweiligen Moduls einen Syllabus, der sie über den konkreten Inhalt der Lehrveranstaltung, die Hausaufgaben, die Zeitplanung und die zu lesende Literatur informiert, so dass die Möglichkeit besteht, etwaige Inkompatibilitäten des Stundenplanes vor Beginn der Lehrveranstaltung zu klären.

Internationales Hospitality Management (M.A.) / Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) / Master of Business Administration (MBA):

Die Studierbarkeit ist durch die folgenden Rahmenbedingungen gewährleistet:

- Die Eingangsqualifikationen für den Studiengang werden im Rahmen des Zulassungsverfahrens überprüft und müssen nachgewiesen werden.
- Die Professoren, Dozenten und Mitarbeiter der Hochschule sind gleichzeitig auch Coach und Ansprechpartner für die Studierenden bei allen Fragen im Zusammenhang mit dem Studium und dessen Organisation.
- Studienziele sollen innerhalb des durch die Prüfungsordnungen gegebenen Rahmens bestmöglich erreichbar sein. Die Studierbarkeit während des Studiums wird mit Hilfe von fortlaufenden Studierendenbefragungen analysiert. Geplant sind auch Absolventenbefragungen, welche als Ergebnisindikator des Gesamtprozesses betrachtet werden.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Studiengänge sind modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Ggf. vorgesehene Praxisanteile werden so gestaltet, dass CP erworben werden können. Module umfassen mindestens 5 CP. Die Studiengänge sind so gestaltet, dass sie Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten.

Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Die Gesamtregelstudienzeit der Studiengänge International Management (M.A.) sowie Internationales Hospitality Management (M.A.) beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester).

Es existieren Prüfungsordnungen, in denen die Vorgaben für die Studiengänge unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt sind. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note oder einer Einstufungstabelle nach ECTS angegeben.

Die Prüfungsordnung für den Studiengang International Management (M.A.) ist rechtskräftig und wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Dies ist bei den Studiengängen Internationales Hospitality Management (M.A.), Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) sowie Master of Business Administration (MBA) nicht der Fall. Die Gutachter empfehlen daher, für diese beiden Studiengänge folgende **Auflage** auszusprechen:

Die Hochschule legt eine rechtskräftige und rechtsgeprüfte Prüfungsordnung vor.
(Rechtsquelle: Ziff. 2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsgemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2 Strukturelle Umsetzung			

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	IM	Auflage IHM/BGM/MBA	
3.2.3 Studierbarkeit			

3.3 Didaktisches Konzept

Die Hochschule zielt mit ihrem didaktischen Konzept darauf ab, die Rollenverteilung zwischen Dozenten und Studierenden durch eine intensive Beteiligung der Studierenden so zu gestalten, dass Selbstständigkeit und Initiative der Studierenden gestärkt werden. Großer Wert wird auf Beratung und Förderung der Studierenden in kleinen Gruppen gelegt. Arbeitsgruppen bestehen in der Regel aus maximal vier bis fünf Studierenden. Das Studium in Arbeitsgruppen, die nach Themen, Dauer und Zusammensetzung variieren, spielt eine große Rolle. Der Wechsel der Studienformen zwischen Plenum der Studiengruppe und Arbeitsgruppen soll die Fähigkeit zur Teamarbeit stärken.

Jedes Modul zeichnet sich durch eine große Methodenvielfalt aus. Wissensinhalte werden im Lehrgespräch vor dem Plenum vermittelt, dabei wird auf eine möglichst interaktive und seminaristische Unterrichtsgestaltung geachtet. Das theoretisch vermittelte Wissen wird mit praktischen Beispielen und Übungen gefestigt. Dies kann sowohl während der Kontaktzeit im Unterricht als auch als Hausaufgabe sowie über eLearning-Prozesse und über das Internet geschehen.

Jeder Dozent ist für die Erstellung und Verwendung von Lehrmaterialien für seine jeweilige Lehrveranstaltung selbst verantwortlich. Die Anforderungen an diese Lehrmaterialien werden auf den halbjährlich stattfindenden Team-Lehre-Sitzungen besprochen. Üblicherweise werden in den Lehrveranstaltungen PowerPoint-Präsentationen, Arbeitsblätter sowie Metaplanwände und Flipcharts verwendet. Die Lehrmaterialien der einzelnen Kurse sind den Studierenden über den hochschulinternen Webauftritt der Lernplattform „Moodle“ zugänglich: Bereits vor der Lehrveranstaltung können Vortragsunterlagen und Aufgabenblätter eingestellt werden. Sie stehen den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung bzw. während der Lehrveranstaltung zur Verfügung.

Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept	X		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Das Lehrpersonal der Hochschule besteht aus Professoren, Gastprofessoren, wissenschaftlichen Angestellten und Lehrbeauftragten. Wissenschaftliche Kernfächer werden dabei durch die Professoren abgedeckt. Der Bedarf an Professuren wird in jedem Semester durch das

Präsidium und den akademischen Senat festgestellt. Die wissenschaftlichen Angestellten unterstützen in der Lehre, z. B. im Rahmen von Seminaren. Durch die Gastprofessoren sowie Lehrbeauftragte wird die Lehre vor allem mit praxisbezogenen Inhalten bereichert.

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren ergeben sich aus § 100 des Berliner Hochschulgesetzes in der Fassung vom 26. Juli 2012. Von allen Bewerbern werden umfangreiche Erfahrungen in der Hochschullehre, hervorragende Forschungsbeiträge sowie sehr gute Englischkenntnisse erwartet.

Seit dem Sommersemester 2013 werden einmal im Semester Qualifikationsmaßnahmen für die Gestaltung der Lehre angeboten. Im Sommersemester 2013 betraf dies die Einführung und Schulung zu den Smartboards. Im Wintersemester 2013/14 fand ein „Innovation Day Teaching“ als Workshop statt, in dem Verbesserungspotenziale in der Lehre diskutiert, Maßnahmen abgeleitet und neue Ideen generiert wurden.

Der Studienprogrammleiter ist regelmäßig vor Ort, fördert bzw. berät Studierende und nimmt die folgenden Aufgaben in Abstimmung mit den jeweiligen Dozenten wahr:

- Unterstützung und Beratung der Lehrenden
- Moderationsfunktion zwischen Lehrenden und Studierenden bei Problemen
- Aktualisierung der Lehrinhalte
- Erstellung und Kontrolle der Lehrpläne
- Projektkoordination (z. B. Akkreditierungen)
- Planung der Bachelorphase
- Prüfungsausschussvorsitz
- Planung, Steuerung und Dokumentation der Lehrveranstaltungen
- Abstimmung von Prüfungsterminen und
- Abstimmung von Exkursionen, Veranstaltungen und Gastrednern

Das nichtwissenschaftliche Personal der Hochschule übernimmt die Verwaltungstätigkeiten rund um das Bewerbungsverfahren, die Organisation des Studiums und die angebotenen Services. Alle Informationen über Zuständigkeiten hängen am Informationsboard im Foyer der Hochschule aus, an dem sich Studierende informieren und orientieren können. Jeder Servicebereich hat ein eigenes Informationsboard, an dem aktuelle News, Informationen oder Hinweise bekannt gegeben werden. In einem Stellenschlüssel sind die Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Wissenschaft pro Studiengang anhand der Anzahl der Studierenden dargelegt.

Für die Servicebereiche werden Qualifizierungsmaßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Qualität und Aktualität angeboten und organisiert. Dies betrifft unter anderem den Besuch von Tagungen des DAAD zum Hochschulmanagement oder die Teilnahme an Intensiv-Sprachkursen und Kommunikationstrainings. Verwaltungsmitarbeiter haben in den Jahren 2013 und 2014 beispielsweise an Weiterbildungen für „Effiziente Kommunikationstechniken“, „Projektmanagement“ und „Mitarbeiterführung“ teilgenommen. In den jährlich stattfinden Mitarbeitergesprächen können alle Hochschulmitarbeiter ihre Weiterbildungswünsche an das Präsidium herantragen. Fortwährend werden die Mitarbeiter im Umgang mit den Campusmanagementsystemen der Hochschule geschult. Darüber hinaus gibt es einen wöchentlich freien Forschungstag für Verwaltungsmitarbeiter, die eine Promotion anstreben.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen der Studiengänge. Sie entsprechen, soweit vorhanden, den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Da es sich bei diesen Studiengängen nicht um Kooperationsstudiengänge handelt, ist dieses Kriterium nicht akkreditierungsrelevant.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)	X		

4.3 Sachausstattung

International Management (M.A.) /
Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA) /
Master of Business Administration (MBA):

Die Hochschule am Standort Berlin liegt am Ernst-Reuter-Platz in Charlottenburg in zentraler Lage. Die Räume der Hochschule verteilen sich auf ein Hauptgebäude (1. und 2. OG) und ein Seminargebäude. Die gesamte Nutzungsfläche umfasst über 4.000 qm und ist mit den folgenden Räumlichkeiten ausgestattet:

- 22 Seminarräume (für 20 bis 36 Personen), 33 Büroräume (2-3 Arbeitsplätze pro Büro)
- 2 Studierendenlounges, 2 Foyers mit Aufenthaltsmöglichkeiten
- 1 PC-Raum 2 EDV-Räume
- 5 Besprechungs- bzw. Gruppenarbeitsräume
- 1 Konferenzraum, 1 Dozentenraum
- Toiletten auf jeder Etage (inkl. 2 barrierefreie Toiletten)

Alle Seminarräume in Berlin sind mit Beamern und motorgesteuerten Leinwänden ausgestattet, in zwei Seminarräumen befinden sich Smartboards. Als zentrale Lernplattform zum Informationsaustausch zwischen Lehrenden und Studierenden wird an der Hochschule das System "Moodle" eingesetzt. In sämtlichen Gebäuden der Hochschule verfügen die Studierenden über drahtlosen Internetzugang. Mitarbeiter und Lehrende können zudem über das WLAN auch auf das Intranet zugreifen.

Die Hochschulbibliothek steht für wissenschaftliche Recherchen allen Mitgliedern der Hochschule wochentags von 9:00 bis 18:00 Uhr auch während der vorlesungsfreien Zeit zur Verfügung. Mit der Technischen Universität Berlin besteht ein Kooperationsvertrag, der die Nutzung der Bibliotheksangebote durch die Studierenden ermöglicht.

Zudem werden die gängigen, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Nationallizenzen für fachlich adäquate bibliographische Datenbanken, elektronische Zeitschriften, Volltextdatenbanken, Faktendatenbanken, E-Books, Nachschlagewerke und Wörterbücher bereitgestellt. Die elektronischen Quellen werden im fortlaufend aktualisierten Bibliotheksbereich der Internetseite der Hochschule präsentiert. Der Zugriff darauf ist für alle Hochschulmitglieder innerhalb des Hochschulnetzwerkes möglich. Bei Bedarf können sich die Mitglieder auch einen Zugriff von zu Hause via VPN-Client einrichten.

Internationales Hospitality Management (M.A.):

Am Standort Dresden werden die Räumlichkeiten und Infrastruktur der SRH-Hotel-Akademie, die über insgesamt 1.500 Quadratmeter Hauptnutzfläche verfügt, genutzt. Dort stehen mit entsprechenden Seminarräumen und einem Vorlesungssaal, die nach dem neuesten Stand der Technik mit einem Smartboard ausgestattet sind, ebenso hinreichend adäquate Flächen für den Studiengang zur Verfügung. In allen Räumen ist der Zugriff auf das Internet mittels WLAN möglich. Alle Seminarräume sind mit Smartboards ausgestattet.

Die Hochschulbibliothek steht für wissenschaftliche Recherchen allen Mitgliedern der Hochschule wochentags von 9:00 bis 18:00 Uhr auch während der vorlesungsfreien Zeit zur Verfügung. Alle Studierenden der Hochschule können das Angebot der Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) nutzen, mit dem sie selbstständig Medien über die Fernleihe bestellen können. Die Medien der Hochschulbibliothek können rund um die Uhr in einem Online-Katalog recherchiert werden.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar. Davon konnten sich die Gutachter bei der Begutachtung vor Ort sowie durch Gespräche und Darstellungen des Standort Dresden und des Rückgriffs auf eine vorherige Begutachtung am Standort Dresden überzeugen.

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literaturausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die Hochschule finanziert sich fast ausschließlich aus Studiengebühren und Drittmitteln. Die Geschäftsjahre 2011 und 2012 wurden mit einem positiven Betriebsergebnis abgeschlossen.

Seither finanziert sich die Hochschule aus eigener Kraft. Für 2014 und für die Folgejahre sind ebenso Jahresüberschüsse geplant. Zudem hat die SRH Holding als Gesellschafterin nach Verlängerung der staatlichen Anerkennung durch das Land Berlin im Jahr 2009 eine Patronatsklärung des Inhalts abgegeben, dass die an der Hochschule immatrikulierten Studierenden ihr Studium ordnungsgemäß beenden können.

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung der Studiengänge ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können (ggf. auch an einer anderen Hochschule).

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4 Finanzausstattung			

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Für die Durchführung der internen und externen Maßnahmen und für die Umsetzung der qualitätsbezogenen Implikationen sind die Studienprogramm- sowie Studiengangsleiter und das Präsidium verantwortlich. Notwendige Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung werden durch das Präsidium und den akademischen Senat beschlossen. Die Ergebnisse werden den Statusgruppen der Hochschule über ihre Gremien mitgeteilt und die Maßnahmen kommuniziert. Für letztere sind vor allem der jährlich stattfindende Strategieworkshop der Hochschule und die semesterweise durchgeführten Meetings „Team Lehre“ zu nennen.

Zwei Mal pro Jahr werden Evaluationen aller Lehrveranstaltungen in Papierform im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt, so dass ein fast hundertprozentiger Rücklauf gewährt ist. Die Durchführung der Evaluation, die Auswertung der Ergebnisse und das Umsetzungscontrolling erfolgen in der Verantwortung des Studiengangsleiters. Dieser berichtet dem Vizepräsidenten Lehre. Die Ergebnisse werden den Studierenden erläutert. Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung der Studienqualität finden im Anschluss an die Lehrevaluationen Gespräche und Zielvereinbarungen zwischen Studiengangsleiter und den betroffenen Dozenten statt. Am Ende des Semesters führt jeder Dozent im Rahmen seiner Veranstaltung - neben den sonst auch üblichen Gesprächen mit den Studierenden - ein Feedback-Gespräch mit der gesamten Kohorte durch, um sich selbst einen Eindruck vom Lernerfolg der Studierenden zu verschaffen.

Zudem werden Zielvereinbarungsgespräche mit Studierenden geführt. Diese dienen dazu, rechtzeitig Studienprobleme oder soziale Probleme einzelner Studierender zu identifizieren und mit den Studierenden gemeinsam Maßnahmen zu deren Überwindung zu entwickeln. Die Gespräche werden von dem Studiengangsleiter geführt und protokolliert. Diese Gespräche sind eingebettet in den Prozess der akademischen, beruflichen und persönlichen Studienfortschrittsbetreuung jedes einzelnen Studierenden.

Studierende werden am Ende des Auslandsaufenthalts vom International Office um ein Feedback anhand eines Evaluationsbogens gebeten. Dieser beinhaltet sowohl Fragen zum Service als auch zu den strukturellen Gegebenheiten vor Ort.

Auf der Studiengangsebene finden vor Semesterbeginn und auch während des Semesters Dozententreffen in unterschiedlicher Zusammensetzung je nach Zielsetzung statt, deren Er-

gebnisse von Studiengangsleiter gebündelt in ein Maßnahmenkatalog übertragen und während des Semesters umgesetzt werden. Dem schließt sich ein Feedback durch die Lehrenden mit ggfs. (erneuter) Nachsteuerung durch den Studiengangsleiter an.

Einmal pro Jahr findet ein Strategiemeeting für anderthalb Tage außerhalb der Hochschule mit allen Mitarbeitern statt, um grundlegende Fragen in den Bereichen Lehre, Forschung, Internationales und Administration im Blick auf neue strategische Ausrichtungen, Querschnittsfragestellungen und deren Umsetzungen in den Hochschulalltag zu diskutieren.

Der Studiengang berücksichtigt in vielfältiger Weise Fremdevaluationen. Dies geschieht in erster Linie durch einen informellen Austausch mit Alumni sowie Feedback von Erasmus-Studierenden, Gastdozenten und Partnerhochschulen sowie durch Bewertung hochschulexterner Institutionen wie der Akkreditierungsagentur, der Berliner Senatsverwaltung und von verschiedenen Institutionen durchgeführte Rankings.

Praktikumsunternehmen erhalten einen Evaluationsbogen, in dem die Zufriedenheit der Unternehmensvertreter in Bezug auf die Studierenden der Hochschule eingeschätzt wird. Die Auswertung erfolgt durch den Career Service. Die Ergebnisse gehen in die Vorbereitung der kommenden Praxisphase ein.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen der Studiengänge berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Qualitätsprofil

Hochschule: SRH Hochschule Berlin, Standort Berlin
Internationales Hospitality Management (M.A.): Standort Dresden

Master-Studiengänge:

International Management (M.A.)
Internationales Hospitality Management (M.A.)
Betriebliches Demographie- und Gesundheitsmanagement (MBA)
Master of Business Administration (MBA)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung			
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	IM	Auflage IHM, BGM, MBA	
3.2.3 Studierbarkeit	X		
3.3 Didaktisches Konzept	X		
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	X		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		